# Paul-Ehrlich-Berufskolleg
## der Stadt Dortmund

Bildungsganginformation

Schulentwicklungspreis Gute gesunde Schule

Stand: Dezember 2024

# Ausbildungsvorbereitung in Vollzeit
## Erster Schulabschluss
## Gesundheit/Erziehung und Soziales*

Dauer: einjährig

Ziel:
- Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 9)[1]
- Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten

Voraussetzungen:
- Vollzeitschulpflicht der Sekundarstufe I ist erfüllt
- kein Schulabschluss oder ein Förderschulabschluss

* gemäß Anlage A2.2 Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) Ausbildungsvorbereitung in Vollzeit

[1] Davon ausgenommen sind Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.

BiSS Bildung durch Sprache und Schrift

**Hacheneyer Str. 177, 44265 Dortmund**
**Telefon: 0231 50285 41/44, Telefax: 0231 50285 78**
paul-ehrlich-berufskolleg@stadtdo.de
www.pebk.de

Bildungsgang im Talentschulversuch NRW

**Sie erreichen uns:** montags bis donnerstags 7:30 Uhr - 15:00 Uhr,
freitags 7:30 Uhr - 13:30 Uhr

mit der Stadtbahnlinie U49 und den Buslinien 438, 441, 443 und 447
mit dem Pkw über die B 54, Abfahrt Hacheney

## Ziele des Bildungsganges

+ Die Ausbildungsvorbereitung vermittelt berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und berufliche Orientierung.
+ Der Erwerb des Ersten Schulabschlusses (Hauptschulabschluss nach Klasse 9) ist möglich.[1]
+ Die beruflichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten umfassen Kompetenzen für die Vorbereitung einer beruflichen Erstausbildung oder einer Erwerbstätigkeit.
+ Das Abschlusszeugnis berechtigt, einen Bildungsgang der Berufsfachschule nach Anlage B der APO-BK zu besuchen.[1]
+ Ausgleich von individuellen Lernrückständen insbesondere bei Schüler*innen mit fortbestehendem Förderbedarf
+ Eine systematische Lern- und Kompetenzentwicklung zur Erlangung einer optimalen selbstbestimmten Lebensführung und zur Stärkung der persönlichen Entscheidungskompetenz
+ Die Erweiterung der deutschen Sprachkenntnisse insbesondere für neu zugewanderte Jugendliche mit Deutsch als Zweitsprache
+ Ausbau der personalen Kompetenz mit den Teilbereichen Sozialkompetenz und Selbstständigkeit.

## Perspektiven

Im Bildungsgang können grundlegende Kompetenzen erworben werden, die die Chancen auf einen Ausbildungsplatz in dem Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales erhöhen.

Dazu gehören z.B. im Berufsfeld
Gesundheitswesen:
Medizinische*r Fachangestellte*r, Zahnmedizinische*r Fachassistent*in, Berufe in der Kranken- und Altenpflege, Medizinisch-Technische*r Assistent*in, Hebamme/ Geburtshelfer, Physiotherapeut*in
Sozialwesen
Kinderpfleger*in, Erzieher*in

Ein schulisch begleitetes betriebliches Praktikum ermöglicht eine berufliche Orientierung und das Kennenlernen von Ausbildungsbetrieben und möglicher zukünftiger Arbeitsstätten. Weiterführende Informationen zum Berufsfeld finden Sie auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit unter Berufenet.
Der erfolgreiche Besuch der Ausbildungsvorbereitung ermöglicht den Übergang in die einjährige Berufsfachschule (B1) mit dem Ziel des Erweiterten Ersten Schulabschlusses (Hauptschulabschluss nach Klasse 10).[1]
Neu zugewanderte Jugendliche mit Deutsch als Zweitsprache und Schüler*innen mit fortbestehendem Förderbedarf werden ihrem Bedarf entsprechend weiter gemeinsam im Bildungsgang der Berufsfachschule nach Anlage B der APO-BK gefördert.

## Eingangsvoraussetzungen

- ✓ Wunsch nach Vorbereitung auf eine Berufsausbildung
- ✓ Vollzeitschulpflicht der Sekundarstufe I ist erfüllt
- ✓ kein Schulabschluss oder ein Förderschulabschluss
- ✓ Neu zugewanderte Jugendliche mit Deutsch als Zweitsprache werden durch das Dienstleistungszentrum Bildung der Stadt Dortmund zugewiesen.

## Ausbildungsdauer und -phasen

Es handelt sich um einen einjährigen Bildungsgang mit fachpraktischem Unterricht und integriertem Betriebspraktikum.
Für Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung besteht die Möglichkeit, drei Jahre im Bildungsgang zu verbleiben. Über den Verbleib entscheidet die Klassenkonferenz.

Der Schulunterricht findet montags bis freitags in der Zeit von 7:40 Uhr bis 14:30 Uhr statt.

## Stundentafel

| | Unterrichtsstunden je Woche* |
|---|---|
| **Berufsbezogener Lernbereich** | |
| Fächer des Fachbereiches Gesundheit/Erziehung und Soziales<br>Erziehung und Soziales<br>Pflege und Gesundheit<br>Personal- und Arbeitsorganisation | 21 - 26 h |
| Mathematik | 1 - 3 h |
| Englisch | 1 - 3 h |
| Wirtschafts- und Betriebslehre | 1 h |
| Naturwissenschaft | 0 - 3 h |
| **Berufsübergreifender Lernbereich** | |
| Deutsch/Kommunikation | 1 - 3 h |
| Religionslehre | 1 h |
| Sport/Gesundheitsförderung | 1 h |
| Politik/Gesellschaftslehre | 1 h |
| **Differenzierungsbereich** | |
| | 0 - 1 h |
| **Gesamt** | **34 - 36 h** |

* Der Unterrichtsanteil umfasst mindestens 14 Wochenstunden. Der schulisch vermittelte Anteil wird durch ein schulisch begleitetes betriebliches Praktikum an bis zu drei Tagen pro Woche oder in Blockphasen bis maximal zwei Wochen absolviert.
Für Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache wird ein erweitertes Unterrichtsangebot im Fach Deutsch/Kommunikation vorgehalten.

## Prüfung

Eine Prüfung findet nicht statt.

Die Schüler*innen erhalten ein Abschlusszeugnis, wenn sie die Leistungsanforderungen des Bildungsganges erfüllt haben.

Eine Nachprüfung bei Nichterreichung der Leistungsanforderungen ist unter bestimmten Bedingungen möglich. Schüler*innen, die die Leistungsanforderungen nicht erfüllt haben, erhalten ein Abgangszeugnis mit dem Hinweis, dass die Schulpflicht in der Sekundarstufe II erfüllt ist, sofern kein Ausbildungsverhältnis begonnen wird.

Eine Wiederholung ist nur möglich, wenn erwartet werden kann, dass aufgrund der Leistungsfähigkeit, der Gesamtentwicklung und der Förderungsmöglichkeiten des Berufskollegs im Folgejahr eine erfolgreiche Mitarbeit möglich ist.

Schüler*innen im Gemeinsamen Unterricht mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erhalten ein Jahreszeugnis mit einer Beschreibung der individuellen Entwicklung.

## Besonderheiten

+ Anwendung verschiedener Diagnoseverfahren zur Feststellung des individuellen Unterstützungsbedarfs
+ individuelle Förderung bei Lernrückständen und Sonderbegabungen
+ professionell ausgestattete Fach- und Klassenräume
+ intensive Praktikumsbetreuung (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
+ gutes Lernklima und umfassende Schullaufbahnberatung
+ Unterstützung für eine begründete Berufswahlentscheidung
+ Besichtigungen von Betrieben und Institutionen
+ individuelle Unterstützung bei privaten und schulischen Problemen durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeit
+ Einführungstage zu Beginn des Bildungsganges

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das zentrale Anmeldesystem “Schüler Online“.
Den Link dazu sowie weitere Angaben über die Anmeldemodalitäten finden Sie auf unserer Homepage www.pebk.de unter dem Menüpunkt „Anmeldung“ und auf www.schueleranmeldung.de.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.pebk.de.
Bei weitergehendem Informationsbedarf zum Bildungsgang vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin mit der Bereichsleitung.